

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 2. Sonntag, den 2. Juli 1820.

**Das Fest Mariä Heimsuchung**

wurde zuerst im Jahre 1389 vom Pabst Urban den 6. angeordnet, aber noch nicht überall gefeiert; auf dem Concilio zu Basel aber im Jahre 1441 wurde die allgemeine Feier desselben angeordnet und auf den zweiten Juli bestimmt. —

**Prompter Bescheid.**

Pips, der Kanzler Karls IX. Königs von Schweden, begegnete einst dem Kronprinzen, der eben bei übler Laune war. „Sie fressen so eine große Besoldung, — sagte er zum Kanzler, — und wissen doch wohl schwerlich Alles.“ — „Gnädigster Herr, — antwortete Pips mit trockner Miene, Se. Majestät, Dero Herr Vater, bezahlen mich eben nur für das, was ich weiß: wenn ich aber wüßte, was mir noch abgeht, so wäre er nicht reich genug, mich zu besolden.“

**Komplimente von Bedeutung.**

Als der berühmte Graf Buffon den wackern Finanzminister Necker wegen seiner

Entlassung mit den Worten tröstete: „Sie sind von Ihrer Stelle durch das Thor der Unsterblichkeit abgegangen;“ so sagte Madame Necker, ihren Gemahl umarmend, mit lebhaftem Gefühl: „O mein Bester, glaube dem Herrn Grafen; er ist in der Gegend zu Hause, und kennt die Straße dahin genau.“

**Denksprüche und andre Einfälle von  
A. F. E. Langbein.**

Es fand ein Frosch einen Heller am Teich,  
Sas drauf und quakte: Respekt! ich bin reich!

Das drolligste Fragengesicht von der Welt,  
Das macht wohl, sollt' ich meinen,  
Der lachende Erbe, der sich stellt,  
Als wollt' er bitterlich weinen.

Manch ehrlicher Tropf ist doch zum Erbarmen  
Ein stummer Sklav seiner Frau!  
Er trägt, nach dem Sprichwort, die Last in  
den Armen,  
Und darf nicht sagen: Miau.

Wer Unglück soll haben, stolpert im Grase,  
Fällt auf den Rücken, und bricht die Nase.



**Auf einem Neugeabelten.**

Mit Adel unbekannt, ließst du zum Adel  
dich erheben; —  
Nun sieht man wie die Fledermaus dich in der  
Dämm'ung schweben.

Emil v. Salzung.

**Auf eine Endbindungsanzelge.**

Geschenkt hat dir dein junges Weib den  
Knaben? —  
Ei, ei! — Ein solch Geschenk möcht' ich nicht  
haben. —

Erwald Scrupel.

Ernst Müller, Redakteur.

**Vom 24. bis zum 30. Juni sind allhier begraben worden:****S o n n a b e n d.**

Ein Mann 34 Jahr, Mstr. Carl August Boffe, Bürger und Schuhmacher, in d. Peterstr.  
Eine led. taubstumme Weibspers. 30 Jahr, Eva Maria Voigt's, Dienstmagd, aus Kals  
bitz bei Biebra gebürtig, hatte sich am 23. d. M. auf der Neugasse in einer  
Dachkammer erhenkt.

**S o n n t a g.**

Eine Jgfr. 18½ Jahr, Hrn. Joh. Adam Ernst Richter's, Bürgers und Gasthalters  
zweite Tochter, am neuen Neumarkt.  
Ein Mädchen 14 Wochen, Hrn. M. Joh. Joseph Wilhelm Lux, Thierarztes Tochter, in  
der Holzgasse vor dem Petersthore.  
Ein Mädch. 1½ Jahr, Joh. Christoph Otto's, Handarbeiters Tochter, in den Straßenb.  
Ein Knabe 10 Tage, Heinrich August Ever's, der Buchdruckerkunst Beflissnen Sohn,  
in der Ritterstraße.

**M o n t a g.**

Eine Frau 52 Jahr, Wilhelm Kirschbaum's, Maurergesellen's Ehefrau, im Jakobsp.  
Ein Mann 43½ Jahr, Paul Traugott Mostig, Einwohner, auf der Johannisgasse.  
Ein Knabe 2 Jahr, Hrn. August Wilhelm Thieme's, Mitglied des hiesigen Stadttheas  
ters, Sohn, im Thomaskäßchen.  
Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Joh. Heinrich Peter's, Bürgers und Schneiders Sohn, in  
der Nikolaistraße.  
Ein Knabe 10 Monat, Hrn. Gustav Hartwig's, Handlungsbuchhalters Sohn, auf der  
Queergasse.

**D i e n s t a g.**

Ein Mann 24 Jahr, Hr. Joh. Gotthelf Meißner, Bürger und Kramer, auf d. Johannisg.  
Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. Ignaz Neumann = Sessi, Tochter, im Brühl.  
Eine led. Mannspers. 20 Jahr, Carl Gottlob Henke, verabschiedeter Sächs. Schütze, im  
Jakobspital.

**M i t t w o c h.**

Eine Frau 82½ Jahr, Joh. Georg Straube's, Bürgers und Branntweimbrenners Witwe,  
auf der Johannisgasse.  
Eine led. Mannspers. 32½ Jahr, Joh. Christlieb Lehmann, Lohnkutscher und Einwohner,  
auf der Windmühlengasse.  
Ein Mädchen 10 Wochen, Joh. Gottfried Oblich's, Holzlegers Tochter, am Gottesacker.



**D o n n e r s t a g :**

Eine Wöchnerin 32½ Jahr, Hrn. Carl August von Schönfeld, Königl. Preuß. Oberforstmeisters in Merseburg, Ehegattin, auf der Queergasse. Ist nach Löbnitz bei Delitzsch zur Beerdigung abgeführt worden.

Eine led. Mannspers. 49 Jahr, Hr. Samuel Gottlob Horn, Acad., aus Freiberg gebürtig, im Jakobsspital.

Ein Knabe 3 Jahr, Joh. Gottlieb Kührig's, Handarbeiters Sohn, ebendasselbst.

Ein Mädchen 8 Wochen, Joh. Michael Barth's, Handarbeiters Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.

**F r e i t a g :**

Eine Frau 42 Jahr, Hrn. Gottlieb Adolph Stey's, Landkramers Ehefrau, auf der Hintergasse.

Eine led. Mannspers. 65 Jahr, Joh. Carl Beyer, Hausmann, aus Zöbiger gebürtig, im Jakobsspital.

6 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jakobsspital. Zusammen 23.

Vom. 23 bis 29. Juni sind getauft:  
6 Knaben, 17 Mädchen. 23 Kinder.

**T h e a t e r.**

**I n L e i p z i g :**

Heute den 2. Juli: Solimann der Zweite, Oper von Süßmayr.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Neue Musikalien im Verlage bei Friedrich Hofmeister.

Rossini, Ouverture de l'Opera: la Gazza ladra, p. le Pianof. à 4 mains. 16 Gr.

Rösler, 16 neue Tänze für das Pianoforte. 10 Gr.

Günther, Tema con Variazioni per il Pianof. 10 Gr.

Kalkbrenner, Elegie harmonique sur la Mort de Princesse Charlotte d'Angleterre p. le Pianof. Oe. 37. 14 Gr.

Besemann, Variations p. le Pianof. Oe. 2. 10 Gr.

Leipziger Tänze für das Pianoforte. No. 9. Enthält Walzer aus Gazza ladra und Tancred von Rossini. 3 Gr.

Knöferl, Rondeau Espagnole p. le Pianof. Oe. 2. 8 Gr.

— Rondeau in A. p. le Pianof. Oe. 4. 8 Gr.

— Variations sur un Air Saxon. Oe. 5. 8 Gr.

Boyneburgk, grand Walse pour l'Orchestre des Danses. Oe. 9. 14 Gr.

Braun, Concerto p. la Clarinette princ. av. Accomp. de grand Orchestre. 2 Thl.

Schneider, G. A., 3 Duos concertants p. 2 Flûtes, avec le Portrait. Oe. 91. 1 Thl. 8 Gr.

Leipzig, im Juli 1820.



**Gewölbveränderung.** Das Waarenlager von N. Köhlin und Gebrüder aus Pbrach, in Zitz und Ponceau: Cattunen eigener Fabrik nach französischem Geschmack, welches bis jetzt in der Reichstraße Nr. 537 bei Hrn. W. A. Wende gewesen ist, wird von künftiger Michaelismesse an in das Haus des Hrn. Banquier Küstner am Markte, Ecke der Hainstraße, verlegt werden.

**Commissionslager von baumwollenen Strümpfen**  
für Damen und Herren, glatte und durchbrochene, halb und ganz lange, zum Fabrikpreis bei F. W. Leckenburg, am Raschmarkte Nr. 5.

**Thorzettel vom 1. Juli.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Hr. Kaufm. Rieß, von Magdeburg, bei Lat- termann	3
Gestern Abend.			Die Braunschweiger r. Post	4
Madame Hausner, von Lemberg, im Hotel de Care	6		Die Magdeburger f. Post	5
Hr. Fabrik. Klemm, von Baugen, b. Adv. Schmidt	6	<b>Kanstädter Thor. U.</b>		
Grau Oberst von Brandt, aus Lübben, im Hotel de France	7	Vormittag.		
Vormittag.			Die Nordhäuser f. Post	5
Hr. Schausp. Costenobel, v. Wien, pass. d.	1		Hr. Weber, Großherzogl. Weimar. geheimer Kriegsrath, v. Weimar, pass. durch	6
Die Breslauer r. Post	6		Hrn. Kaufl. Barnhagen, Winkelmann und Burkhardt, pass. durch	7
Die Baugen: Zittauer r. Post	7		Die Raumburger Meß: Post	8
Die Dresdner r. Post	7		Hr. Legationsrath Fall, von Weimar, in Thomas Hause	12
Die Dresdner Diligence	12	<b>U.</b>	Eine Estafette von Lützen	12
<b>Halle'sches Thor.</b>			Nachmittag.	
Gestern Abend.			Hr. Graf v. Stollberg, v. Merseburg, p. d.	1
Herr Oberstlieuten. v. West, aus Chemnitz, im Hotel de France	7		Hr. Kfm. Plagmann, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück	2
Hr. Partif. Graf Blankensee, von Witten- berg, unbestimmt	7		Die Hamburger r. Post	6
Vormittag.			<b>Petersthor. U.</b>	
Herr Raben Huitfeld, K. Dänischer Kammer- junger, aus Copenhagen, von Halle, im Hotel de Russie	11		Vormittag.	
Hr. Oberregierungsath Körner, v. Berlin, passirt durch	1		Hrn. Grafen v. Bothmer, v. München, im Joachimsthal	11
Hr. Kammerherr Burgharett, von Ballen- stadt, unbestimmt	12		Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Tho- mas u. Hr. Apoth. Rietschel, a. Hildes- heim, v. Dresden, pass. durch	11
Nachmittag.			<b>Hospitalthor. U.</b>	
Hr. Kammerrath Göbel, von Plauen, im grünen Schilde	1		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Lotius, v. Köthen, bei Kayser	1		Die Coburger f. Post.	10

**Thorschluß 3 Viertel auf 10 Uhr.**

Verbesserungen. Im 179. St. S. 747. Sp. 2. 3. 5. muß das Komma gestrichen und in der folgenden Zeile statt Arten: Arten gelesen werden. — 182. St. S. 759. 1. Sp. 3. 5. statt Mandel: Mantel.